

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Es ist nichts Lust'gers auf der Welt

- 1 Es ist nichts Lust'gers auf der Welt
- 2 Und nichts ist so geschwind,
- 3 Als wir Husaren in dem Feld
- 4 Und vor dem Feinde sind.

- 5 Wir schwärmen wie ein Bienenschwarm
- 6 Rings um den Feind herum,
- 7 Und wer nicht läuft, daß Gott erbarm'!
- 8 Den hau'n wir blitzschnell um.

- 9 Und steht der Feind auch felsenfest,
- 10 So heißt es: Drauf! juchhe!
- 11 Da dringen wir ihm in sein Nest
- 12 Und sprengen sein

- 13 Das hat der
- 14 Dem Feind' oft beigebracht;
- 15 Das hat der
- 16 Gezeigt in mancher Schlacht.

- 17 Und wenn wir siegreich nicht bestehn,
- 18 So bleibt's uns unverwehrt:
- 19 So laßt uns kämpfend untergehn,
- 20 Dann sind wir noch geehrt

- 21 So sei's und bleib' es immerdar,
- 22 Das ist die rechte Art,
- 23 So lang' ein preußischer Husar
- 24 Sich streichet seinen Bart.

- 25 Drum singen wir mit frohem Schall:
- 26 Hurrah! Trompetentusch!
- 27 Hoch

(Textopus: Es ist nichts Lust'gers auf der Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43479>)